

## Wiesenschafstelze *Motacilla flava*



**Wiesenschafstelze *Motacilla flava* Gelbe Bachstelze**  
**Kupferstich von Johann Friedrich NAUMANN, aus: J. F. NAUMANN,**  
**Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, 3. Theil, Leipzig 1823**

Frühere Artnamen:

***Budytes flava*** (Pralle, W. A. E., 1853)

***Motacilla flava*** (von Preen, 1856)

**Gelbe Bachstelze. Schaafstelze. *Motacilla flava*, L.** (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

**Kuhstelze *Budytes flavus* (L.)** (Löns, H., 1907)

**Nordische Kuhstelze** (Löns, H., 1907), jetzt **Thunbergschafstelze *Motacilla thungergi***

**Südliche Kuhstelze** (Löns, H., 1907)

**Gelbe Bachstelze *Budytes flavus* (L.)** (Krohn, H., 1910)

**Schafstelze *Budytes flavus*, Linné.** (Varges, H., 1913)

**Gelbe Bachstelze *Motacilla flava*, *Budytes flavus*** (Drenckhan, H., 1926)

**Gelbe Bachstelze** (Reinstorf, E., 1929)

**Schafstelze** *Motacilla f. flava* L. *Budytes flavus* (L). (Brinkmann, M., 1933)

**Wiesenstelze** *Motacilla f. flava* L. (Tantow, F., 1936)

**Kuhstelze** (Kiefer, H., 1953)

Regionale Artnamen:

**Geele Wipsteert** (Borkum), **Gäl Böstje** (Norderney), **Kohschietenackermanntje** (Langeoog), **Kohfink** (Spiekeroog), **Geelewerke** (Bremen). (Brinkmann, M., 1933)

Pralle, W. A. E., 1853:

Am 29. Juni. *Budytes flava* 4 Eier.

von Preen, 1856:

„Sehr gemein waren ... *Mot. flava* ...“

„Zwei (Kuckucks)Eier im Neste von *Mot. flava*. Das eine war den Bachstelzeneiern vollkommen gleich gefärbt, nur die Zeichnung war etwas markirter und gröber. Jetzt sind die Eier des Vogels verblasst und das Kuckucksei hat seine auffallende Färbung behalten, doch ist die Aehnlichkeit noch sehr gross. Das zweite war ganz gleich gezeichnet, hatte aber eine olivengrüne Farbe, sowohl Schale als Flecken, die sonst so charakteristischen schwarzen Punkte fehlten beiden Kuckuckseiern. Dies zweite mochte den Bachstelzen verdächtig vorgekommen sein, denn es lag auf dem Rande des Nestes und war ganz frisch, während die drei Bachstelzeneier bebrütet waren.“

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:

Brutvogel. Häufig.

Löns, H., 1907:

Verbreiteter Wiesenbrutvogel.

Südliche Kuhstelze: Vielleicht Durchzugsgast.

Krohn, H., 1910:

Allbekannt. Zugvogel.

Ich sah sie in Winsen, Sangenstedt, Eichholz, Drage, Rönne, Barförde und Brackede, häufig bei Obermarschacht.

Varges, H., 1913:

Am 7. April 1912 an der Ilmenau bei der roten Schleuse zwei Stück. 1913 mehrfach an der Ilmenau.

Drenckhan, H., 1926:

Nicht so häufig ist die gelbe Bachstelze (*Motacilla flava*, *Budytes flavus*). Beide (weiße und gelbe Bachstelze) trifft man an Gräben und Wasserläufen an, am sichersten, wenn die Ilmenau durch den Lösegraben abgelassen wird, im Bett der Ilmenau.

Reinstorf, E., 1929:

An sonstigen Vögeln halten sich hier (in der Elbmarsch zwischen Bleckede und Winsen an der Luhe, Verf.) besonders auf: ... gelbe Bachstelze ...

Brinkmann, M., 1933:

Brutvogel.

Die Schaf- oder Kuhstelze ist ein ausgesprochener Bewohner der Ebene und daher nördlich von Hildesheim Charaktervogel wie die Gebirgsstelze südlich der Stadt. ...

Die Schafstelze ist ein ausgesprochener Zugvogel, der Ende März zurückkehrt und uns Anfang Oktober verläßt. Die Nester stehen im Juni mit 5-6 gelblichen, schwach gefleckten Eiern im Gras der Böschungen.

Tantow, F., 1936:

Die Wiesenstelze, *Motacilla f. flava* L., auch Kuh- oder Schafstelze genannt, brüdet überall mehr oder weniger häufig, aber am häufigsten wohl in der Lüneburger Elbniederung. Das zarte Gelb dieser leichtbeschwingten Gestalt paßt im Mai so recht in die Blütenpracht der Heuwiesen. ...

Am 15. Juni 1926 fand er (der Hamburger Oologe Friedrich Moebert, Verf.) bei Heisterbusch ein Nest der Wiesenstelze mit vier stark bebrüteten Eiern und einem eintägigen Kuckuck. ...

Da die Deiche mit Gras bewachsen sind, findet man hauptsächlich da, wo sie nicht als Verkehrsstraßen für Autos benutzt werden, vielfach am Abhang Vögel der Wiesen als Brüter. Schon Hartert erwähnt die Wiesenstelze.

Kiefer, H., 1953:

Um diese Zeit (Anfang April, Verf.) erscheinen ... auf der Bleckeder Marsch ... die Kuhstelze ...